

## HINWEISE FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN

Bitte schicken Sie die Manuskripte als \*.doc-Datei an einen der beiden Herausgeber.

SATZFERTIGE MANUSKRIPTE MÜSSEN FOLGENDERMAßEN EINGERICHTET SEIN:

### FORMATIERUNG

- Schriftart: Garamond. Schriftgröße: 11,5 pt.
- Zeilenabstand: 1 ½
- Linker und rechter Rand: 4 cm. Rand oben und unten: 2,5 cm
- Keine Silbentrennung
- Keine automatischen Seitenzahlen, keine Kopfzeilen
- Abkürzungen gemäß Duden
- Textbeginn mit dem Namen der Verfasserin/des Verfassers
- Beitragstitel in der Folgezeile; ggf. Untertitel in der darauf folgenden Zeile
- Haupttext (nach einer Leerzeile)
- Absätze bitte um 2 mm einrücken. Absätze schließen mit dem Befehl „Absatzmarke“
- Unterkapitel bitte arabisch nummerieren (1./2./3.) und mit Überschriften versehen
- Längere Zitate innerhalb des Haupttextes bitte rechts und links um 5 mm einrücken. Schriftgröße: 11,5 pt
- Bitte verzichten Sie auf ein Literaturverzeichnis nach Ihrem Beitrag

### AUSZEICHNUNGEN

- Begriffe stehen in einfachen Häkchen; z.B. ‚Philologie‘
- Hinzufügungen innerhalb von Zitaten werden in eckige Klammern gesetzt
- Hervorhebungen durch Fettdruck bitte vermeiden
- *Werktitel* (Werkausgaben, Periodika, Gedichte, Aufsätze) erscheinen kursiv

### FUßNOTEN

- Bitte maschinell verwalten
- Die Fußnotenziffer darf nur im Haupttext hochgestellt sein
- Bitte verwenden Sie die Standardnummerierung der Textverarbeitung
- Den Fußnotentext bitte um 5 mm einrücken
- Schriftgröße innerhalb der Fußnote: 9 pt
- Zeilenabstand innerhalb der Fußnote: einfach
- Literaturangaben erfolgen in der jeweils ersten Fußnote vollständig. In späteren Fußnoten wird derselbe Quellentext in Kurzform angegeben, mit einem Rückverweis auf die ausführliche Angabe:

Vorname Nachname: Kurztitel [kursiv] (s. Anm. x), Seitenzahl.

[Bsp.:] Wilhelm Müller: *Werke. Tagebücher. Briefe* (s. Anm. 1), S. 73-99.

### ZITATE UND LITERATURANGABEN

- Zeilenabstand: einfach. Literaturangaben erfolgen innerhalb von Anmerkungen am unteren Seitenrand

- Die Titel unselbstständiger wissenschaftlicher Aufsätze werden in doppelte Anführungszeichen gesetzt. Die Titel unselbstständiger historischer Texte (etwa Schlegels *Ideen* aus dem *Athenäum*) werden kursiviert. Die Titel aller Publikationsorgane werden kursiviert
- Wörtliche Zitate aus der wissenschaftlichen Literatur werden zwischen doppelte Anführungszeichen gesetzt
- Die Literaturangaben sollten folgendermaßen gestaltet werden:

#### SELBSTÄNDIGE PUBLIKATIONEN

Vorname(n) des Verfassers [nicht abgekürzt] Nachname: *Titel. Untertitel* [beide kursiv]. [gegebenenfalls Aufl.] Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

[Bsp.:] Friedrich Schlegel: *Kritische und theoretische Schriften*. Hg. von Andreas Huysen. Stuttgart 1978.

#### ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Vorname(n) des Verfassers Nachname: „Titel. Untertitel“ [in Anführungszeichen]. In: *Name der Zeitschrift* [kursiv] Bandnummer (Erscheinungsjahr) [gegebenenfalls Heftnummer], genaue Seitenangaben.

[Bsp.:] Ernst Behler: „Die Geschichte der Friedrich Schlegel Ausgabe“. In: *Athenäum* 8 (1998), S. 211-229.

#### BEITRÄGE AUS SAMMELWERKEN

Vorname(n) des Verfassers Nachname: „Titel. Untertitel“ [in Anführungszeichen]. In: Vorname Name des Herausgebers/weiterer Herausgeberinnen (Hg.): *Titel des Sammelbandes. Ggf. Untertitel* [beide kursiv]. Erscheinungsort Erscheinungsjahr, genaue Seitenangaben.

[Bsp.:] Nikolaus Wegmann: „Was heißt einen ‚klassischen Text‘ lesen? Philologische Selbstreflexion zwischen Wissenschaft und Dichtung“. In: Jürgen Fohrmann/Wilhelm Voßkamp (Hg.): *Wissenschaftsgeschichte der Germanistik im 19. Jahrhundert*. Stuttgart 1994, S. 334-450.

#### REZENSIONEN

- Bitte stellen Sie Ihrer Rezension genaue bibliografische Angaben voran (incl. ISBN und Preisangabe)